

Veranstaltungen:

10. Juni 2010
Pro Form Dortmund
Vortrag Dr. Filz (15:30-16:15 Uhr):
„Spritzgießsimulation von Mehrkomponenten-
bauteilen und Formteilen mit Einlegeteilen“

23. Juni 2010
Zulieferer Innovativ
Audi Forum
Ingolstadt



25. Juni 2010
14. Engelskirchener Kunst-
stoff-Technologie-Tag
Engelskirchen



Seminartermine:

CADMOULD® 3D-F RAPID Seminar

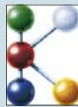
22. Juni 2010, Park Inn Hotel Bielefeld

19. August 2010, **simcon** in Würselen

21. September 2010

CADMOULD® 3D-F User Meeting 2010

27. Oktober - 03. November 2010
K 2010 Internationale Messe Nr. 1
für Kunststoff und Kautschuk
Halle 11, Stand F21



CADMOULD® 3D-F Update und 2K & Insert Schulungen

Am 04., 05. und 06. Mai 2010 fanden die jeweils 1-tägigen CADMOULD® 3D-F Update Schulungen 2010 in Kombination mit CADMOULD® 3D-F 2K & INSERT Seminaren statt.

Zahlreiche CADMOULD® 3D-F Anwender nahmen an den Veranstaltungen teil, wurden in die Neuerungen der Version 4.50 eingewiesen und lernten die Vorteile des

neuen Moduls 2K & INSERT kennen.

Die Teilnehmer waren mit dem Ablauf sehr zufrieden, weil Ihnen die Möglichkeit geboten wurde, auch vom Ablauf der Schulung abweichende Anwendungsfragen zu stellen.



Im Anschluss an das Seminar erhielten alle Teilnehmer eine 4-wöchige Vollversion des Moduls CADMOULD® 3D-F 2K & INSERT und haben so die Möglichkeit, das Erlernte an Ihren eigenen Projekten zu testen.



Bilder: Schnappschüsse während der Schulungen im **simcon**-Technikum

Vorhersage von Einfallstellen

Einfallstellen an Spritzgießteilen sind meist aus optischen Gründen unerwünscht. Daher kann CADMOULD® 3D-F die auftretenden Einfallstellen vorhersagen und die damit verbundenen optischen Effekte sichtbar machen kann.

Hierfür wird das Ergebnis „Gradient der Dickenschwindung“ verwendet, denn daraus lässt sich die Richtungsänderung durch die Dickenschwindung angeben. Dies wiederum beeinflusst direkt den Reflexionswinkel des Lichtes und damit die optische Erscheinung der Einfallstelle.

In Bild 1 ist ein Foto eines Testteils aus dem EU-Projekt Pro4Plast* zu sehen. Die Abmessungen des Kästchens sind 40 mm x 40 mm x 1,5 mm. Die Wanddicke beträgt 2,5 mm. Das verwendete Material ist schwarz eingefärbtes mit Talkum gefülltes Polypropylen. Um das Auftreten von Einfallstellen zu provozieren betrug der Nachdruck nur 200 bar. Man erkennt deutlich die Einfallstellen, die sich an den Rändern bilden und die Bindenaht links neben dem Einlegeteile.

Bild 2 zeigt, dass sich der optische Effekt der Einfallstellen wie er in der Realität auf-

tritt in CADMOULD® 3D-F graphisch darstellen lässt. Zusätzlich sind in Bild 2 die Fließfronten eingblendet, womit auch die Bindenaht sichtbar wird.



Bild 1: Testteil von oben

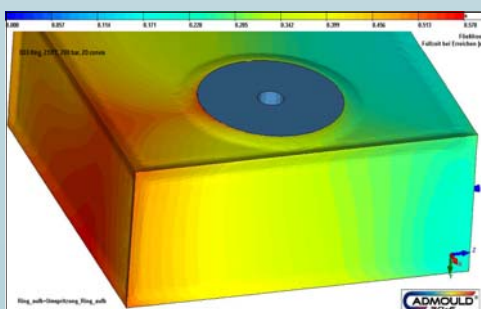


Bild 2: Einfall + Fülllinien



Spritzgießsimulation

Tipps & Tricks

Dieselbe Formteilansicht in verschiedenen Bildern

Um z.B. zu Vergleichszwecken in verschiedenen Bildern dieselbe Formteilansicht zu erhalten, können Formteilansichten gespeichert werden.

Dazu muss man auf das Icon mit dem Auge klicken.



Danach erhält die Ansicht einen Namen und wird gespeichert.

Bereits gespeicherte Ansichten werden durch Klick auf das Auge und anschließende Ansichtsauswahl dargestellt.

* Pro4Plast ist ein von der EU gefördertes Collective Research Projekt Vertragsnummer COLL-CT-2006-030205